

Die Landesversammlung des BUND Thüringen möge folgenden Leitantrag beschließen:

Energiewende sofort – Atomstromfreie Energieversorgung in Thüringen

Die Dreifachkatastrophe in Japan hat Land und Menschen mit apokalyptischer Wucht getroffen. Die Mitglieder der Landesversammlung des BUND Thüringen nehmen Anteil am unermesslichen Leid, welches die Katastrophe bei den betroffenen Menschen in Japan ausgelöst hat.

Nach Harrisburg und Tschernobyl zeigt Fukushima erneut auf dramatische Weise, dass Atomkraft nicht beherrschbar ist. Auch vier Wochen nach dem verheerenden Ereignis ist der GAU im Atomkraftwerk Fukushima nicht unter Kontrolle. Nahezu hilflos stehen Techniker und Experten der andauernden radioaktiven Verstrahlung der Umwelt gegenüber.

Die Landesversammlung des BUND Thüringen fordert, Konsequenzen aus der Atomkatastrophe von Fukushima zu ziehen. Die Zäsur in der Energiepolitik darf nicht auf ein dreimonatiges Moratorium beschränkt bleiben. Die Landesversammlung des BUND Thüringen fordert

- die jetzt abgeschalteten Atomkraftwerke dürfen nicht mehr ans Netz gehen und müssen endgültig still gelegt werden
- bis 2015 muss Deutschland endgültig aus der Atomenergie aussteigen

Oberste Priorität beim raschen Umstieg auf eine atomstromfreie Energieversorgung hat die konsequente Nutzung von Energieeffizienz und Energieeinsparung. Seit 1991 ist der Stromverbrauch in Thüringen ungebremst gestiegen. Dieser Trend muss sofort gestoppt werden. Energiesparen bildet die sicherste, umweltfreundlichste und wirtschaftlichste Energiequelle.

Die Landesversammlung des BUND Thüringen fordert die Thüringer Landesregierung auf, ein Sofort-Programm zur atomstromfreien Energieversorgung Thüringens zu verabschieden. Zur sofortigen Reduktion des Energieverbrauchs fordert der BUND Thüringen:

- ein Energieeinspargesetz, welches alle öffentlichen Einrichtungen verpflichtet ihren Energieverbrauch durch eine jährliche Einsparrate zu reduzieren
- eine landesweite „Abwrackprämie“ für Stromfresser, um die Energieeinsparung in Privathaushalten zu unterstützen, wenn eine Einsparung in der Gesamtenergiebilanz zu erwarten ist.
- ein landesweites Energiesparberatungsangebot, um vor allem einkommensschwache Haushalte beim Energie- und Kostensparen zu unterstützen
- die Umstellung aller Landesliegenschaften auf eine Stromversorgung aus erneuerbaren Energiequellen

Um den Umstieg auf Erneuerbare Energien zu beschleunigen fordert der BUND Thüringen

- die Ausweisung von Vorrangflächen für Windenergie auf mindestens 1% der Landesfläche
- den Ausbau der Förderung von Photovoltaikanlagen auf Dachflächen
- die Förderung des Ausbaus dezentraler Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen (KWK)
- Verzicht aller Stadtwerke auf Atomstrom nach dem Vorbild von Jena und Pöbneck
- Förderung der Weiterentwicklung von Stromspeichertechnologien zur Integration von Strom aus erneuerbaren Energien

Erfurt, 09.04.11